

Schulimpfprogramm für die 6. Klasse

Öffentliche Gesundheit – Informationsblatt für Eltern und Erziehungsberechtigte

Impfungen gehören zu den wichtigsten Errungenschaften im Bereich der öffentlichen Gesundheit. Impfungen helfen dabei, Infektionen und Krankheiten zu beseitigen und ihre Ausbreitung zu kontrollieren. Impfstoffe helfen Ihrem Immunsystem, krankheitserregende Bakterien und Viren zu erkennen und zu bekämpfen.

Jedes Schuljahr bieten Krankenschwestern der öffentlichen Gesundheitsfürsorge den Schülern der 6. Klasse den human-Papillomviren(HPV)-Impfstoff, den Hepatitis-B-Impfstoff und den Meningokokken-ACYW-Impfstoff an.

Warum sollte mein Kind diese Impfstoffe erhalten?

Impfstoffe helfen, den Körper auf die Bekämpfung potenzieller zukünftiger Exposition gegenüber den Viren oder Bakterien vorzubereiten, indem sie das Immunsystem stärken. Impfstoffe wirken am besten, wenn sie verabreicht werden, bevor Ihr Kind den Viren/Bakterien ausgesetzt ist. Daher ist es äußerst wichtig, die Impfungen zu erhalten, bevor Ihr Kind den Viren/Bakterien ausgesetzt ist.

Wenn sie im Rahmen des empfohlenen Impfplans für Kinder verabreicht werden, sind alle diese Impfstoffe hochwirksam bei der Vorbeugung von Krankheiten (bis zu 95 % wirksam).

Diese Impfstoffe sind kostenlos. Keiner dieser Impfstoffe enthält lebende Viren/Bakterien, sodass sie diese Infektionen nicht verursachen können.

Alle Jugendlichen sollten gegen HPV, Meningokokken und Hepatitis B geimpft werden. Eine Impfung ist der beste Weg, um Ihr Kind vor diesen Krankheiten zu schützen, die schwerwiegend und manchmal tödlich sein können.

Was ist das humane Papillomaviren (HPV)?

Eine HPV-Infektion kann Genitalwarzen und Krebserkrankungen im Kopf, Hals und Genitalbereich verursachen. Für die meisten dieser Krebsarten gibt es keine Vorsorgeuntersuchungen und jedes Jahr wird bei etwa 100 Einwohnern von Manitoba eine HPV-bedingte Krebserkrankung diagnostiziert.

HPV ist ein Virus, das durch engen Kontakt übertragen wird. Etwa 80 % der Menschen erkranken im Laufe ihres Lebens an einer HPV-Infektion.

Der HPV-Impfstoff schützt vor neun HPV-Typen, die etwa:

- 90 % der Gebärmutterhals- und Analkrebsfälle,
- 60% der Peniskrebsfälle,
- 90% der Genitalwarzen und
- andere Krebsarten des Kopfes, des Halses und der Genitalien verursachen.

Was ist eine Meningokokken-Erkrankung?

Die Meningokokken-Krankheit ist eine schwer Krankheit, an der 10 % der Infizierten sterben können, und 10 bis 20 % der Überlebenden können bleibende Hirnschäden, Hörverlust oder den Verlust von Armen oder Beinen davontragen.

Es wird durch verschiedene Stämme der Meningokokken Bakterien verursacht. Die Bakterien werden von Mensch zu Mensch übertragen, durch Husten, Niesen oder den gemeinsamen Gebrauch von Gegenständen, die eine an Meningokokken erkrankte Person in den Mund gesteckt hat. Jeder kann an Meningokokken erkranken, aber Kinder unter fünf Jahren sind am stärksten gefährdet, gefolgt von Jugendlichen und älteren Menschen.

Der vierwertige Meningokokken-Konjugatimpfstoff (Men-C-ACYW) schützt vor Meningokokkenerkrankungen, die durch die Stämme A, C, Y und W verursacht werden.

Was ist Hepatitis B?

Hepatitis B ist ein Virus, das die Leber angreift. Wenn die Infektion anhält, kann sie Krebs und Leberversagen verursachen. Hepatitis B wird durch Schnitt oder Bisswunden, gemeinsame Benutzung von Körperpflegeartikeln (z. B. einer Zahnbürste),

Schulimpfprogramm für die 6. Klasse

sexuellen Kontakt oder direkten Kontakt mit Körperflüssigkeiten (z. B. Blut) einer infizierten Person übertragen.

Bei den meisten Kindern treten keine Anzeichen oder Symptome der Infektion auf, bis die Leber bereits schwer geschädigt ist. Je jünger eine Person ist, wenn sie sich mit Hepatitis B infiziert, desto wahrscheinlicher ist es, dass sie ein Leben lang infiziert bleibt.

Der Hepatitis-B-Impfstoff schützt vor Hepatitis B. Er schützt nicht vor andere Hepatitis arten wie Hepatitis A oder C.

Wie werden die Impfstoffe bereitgestellt?

Die Impfstoffe werden von den Krankenschwestern des öffentlichen Gesundheitswesens in den Impfstationen in der Schule Ihres Kindes verabreicht. Ihr Kind kann bei jedem Besuch mehr als einen Impfstoff erhalten. Wenn Ihr Kind eine oder mehrere Impfungen bei den Schulstationen versäumt hat oder an einer Immunschwäche leidet, wenden Sie sich bitte an einen Gesundheitsdienstleister.

Wer sollte sich NICHT den HPV-, Hepatitis-B- oder Men-C-ACYW-Impfstoff verabreichen lassen?

Sprechen Sie mit Ihrem Gesundheitsdienstleister, wenn Sie oder Ihr Kind/Ihre Kinder:

- nach einer früheren Dosis des HPV-Hepatitis-B- oder Men-C-ACYW-Impfstoffs eine schwere allergische Reaktion hatte(n); oder
- gegen einen der Inhaltsstoffe des Impfstoffs allergisch ist/sind.

Personen mit hohem Fieber sollten die Impfung verschieben, bis sie wieder gesund sind. Der Impfstoff kann auch verabreicht werden, wenn die Krankheit nur leicht verläuft, wie z. B. bei einer Erkältung.

Mögliche Nebenwirkungen der Impfstoffe

Health Canada genehmigt Impfstoffe auf der Grundlage einer Überprüfung der Qualität und Sicherheit. Es ist viel sicherer, sich impfen zu

lassen, als sich mit HPV, Hepatitis B oder Meningokokken zu infizieren. Zu den häufigen Reaktionen auf den Impfstoff gehören Schmerzen, Rötungen oder Schwellungen an der Einstichstelle. Bei einigen Kindern können Fieber, Schläfrigkeit, Appetitlosigkeit oder Magenverstimmung auftreten. Dies sind leichte Reaktionen, die in der Regel nur ein bis zwei Tage anhalten. Bei Fieber oder Schmerzen kann Acetaminophen (z. B. Tylenol®) verabreicht werden.

Acetylsalicylsäure (z. B. Aspirin®) sollte NIEMALS an Kinder verabreicht werden, da sie eine schwere Leber- und Gehirnerkrankung namens Reye-Syndroms verursachen kann.

Eine schwere allergische Reaktion ist eine ernste, aber sehr seltene Nebenwirkung von Impfstoffen. Sie ist etwa so selten wie ein Blitzschlag. Zu den Symptomen können Nesselsucht, Atembeschwerden oder Schwellungen im Hals und Gesichtsbereich gehören. Es ist wichtig, nach der Verabreichung eines Impfstoffs 15 Minuten lang in der Klinik zu bleiben, um sich beobachten zu lassen. Wenn nach dem Verlassen der Klinik Symptome auftreten, rufen Sie 911 an oder begeben Sie sich zur sofortigen Behandlung in die nächstgelegene Notaufnahme.

Melden Sie alle schwerwiegenden oder unerwarteten Nebenwirkungen Ihrem Gesundheitsdienstleister.

Ihr Impfstatus

Alle Impfungen werden im Impfpass einer Person im Impfregeister von Manitoba erfasst.

Dieses Register ermöglicht:

- es Ihrem Gesundheitsdienstleister, herauszufinden, welche Impfungen Sie oder Ihr(e) Kind(er) erhalten haben,
- die Ausstellung von Impfpassen oder die Benachrichtigung über überfällige Impfstoffe,

Schulimpfprogramm für die 6. Klasse

- es den Gesundheitsbehörden, die Wirksamkeit von Impfstoffen bei der Prävention von Krankheiten zu überwachen.

Informationen zum Erhalt einer Kopie Ihres Impfpasses finden Sie unter: www.manitoba.ca/health/publichealth/cdc/div/records.html

Das Gesetz über persönliche Gesundheitsinformationen schützt Ihre Daten und/oder die Ihres Kindes/Ihrer Kinder. Sie können Ihre persönlichen Gesundheitsdaten und/oder die Ihres Kindes/Ihrer Kinder vor den Gesundheitsdienstleistern verbergen lassen. Weitere Informationen finden Sie unter www.manitoba.ca/health/publichealth/surveillance/phims.html

Weitere Informationen über Hepatitis B, HPV und Meningokokken-Erkrankungen finden Sie in den entsprechenden Informationsblättern unter: www.manitoba.ca/health/publichealth/cdc/div/vaccines.html

Informationen über das Schulimpfprogramm und dieses Merkblatt in einer anderen Sprache finden Sie unter: cancercare.mb.ca/vaccines

Weitere Informationen über Hepatitis B und HPV-bedingte Krebserkrankungen finden Sie auf der Website von CancerCare Manitoba: cancercare.mb.ca/vaccines.

Sie können auch:

- mit Ihrem Gesundheitsdienstleister sprechen
- Health Links-Info Santé in Winnipeg unter 204-788- 8200 anrufen; oder gebührenfrei anderswo in Manitoba unter 1-888-315-9257

Scannen Sie hier, um das Video von CancerCare Manitoba über HPV und Hepatitis B anzusehen:



Scannen Sie hier, um ein Video über Meningokokken-Erkrankung und Impfstoffe anzusehen:

